

Spanisch in der Oberstufe

¿Haces **La ola** en el estadio, comes **tortilla** y **tapas** en restaurantes, escuchas la música de **Shakira** o **Enrique Iglesias**, amas los filmes con **Javier Bardem**? ¿Bailas la **salsa** o el **tango**, admiras el arte de **Pablo Picasso**, eres fan de **Barca** o **Real**, te fascinan los **Incas** y los **Mayas**, te gustaría estar en una playa de **Mallorca**?

Das kommt Ihnen Spanisch vor und trotzdem vertraut? Kein Wunder! In unseren globalisierten Alltag hat die spanischsprachige Kultur längst Eingang gefunden - und mancher Begriff aus Geschichte, Kunst und Erdkunde ist Ihnen sicher auch schon begegnet. Sie verstehen neben den Eigennamen auch andere Wörter oder fast den ganzen Text? Vielleicht hören Sie gerne Latin Pop oder lieben Spanien als Urlaubsland. Vielleicht ist Ihnen auch aufgefallen, dass einiges in anderen Sprachen ähnlich klingt.

Mit diesem kleinen „Experiment“ ist bereits vieles umrissen, was den Spanischunterricht kennzeichnet: Sie lernen Sprache (weitgehend) anhand von Inhalten aus dem spanischsprachigen Kulturraum, vergleichen und verknüpfen dabei Vertrautes mit Neuem. Und Sie sind besonders erfolgreich, wenn Sie ihr inhaltliches und sprachliches Vorwissen selbstständig aktivieren.



Warum Spanisch?

- 455 Millionen Muttersprachler in 21 Staaten, die am vierthäufigsten gesprochene Sprache der Welt, die zweithäufigste im Internet, Amtssprache der EU und der UNO – mit Spanisch lernen Sie eine **Weltsprache**, die Ihnen einen riesigen **Kulturraum** öffnet: *Am Ende der Qualifikationsphase kennen Sie die Bedeutung von la ola und können mexikanische von spanischer Tortilla unterscheiden. Sie verstehen, warum sich Shakira für Straßenkinder engagiert, es bei*

der Konkurrenz von Barca und Real nicht nur um Fußball geht, Mayas und Inkas nicht überlebten und die Mallorquiner die Zahl der Touristen begrenzen wollen.

- Sie können mit spanischsprachigen Menschen weltweit in „echten“ Kontakt treten. Das macht **Spaß** und erweitert den Horizont. Oder wie ein tschechisches Sprichwort sagt: „*Du hast so viele Leben, wie du Sprachen sprichst.*“
- Menschen mit guten Spanischkenntnissen und interkultureller Kompetenz werden auch von Unternehmen zunehmend gesucht. Und da, trotz großer Beliebtheit des Fachs, „nur“ 4 % aller Schüler Spanisch lernen, haben Sie hier eine **besondere Qualifikation** vorzuweisen.
- Spanisch fördert **Sprachbewusstheit**: Aufgrund seiner lateinischen Wurzeln lassen sich viele Wörter aus anderen romanischen Sprachen wie Französisch, Italienisch etc., aber auch aus dem Deutschen und Englischen erschließen - wo immer eben die Römer Sprachspuren hinterließen. Umgekehrt erleichtern Spanischkenntnisse den Zugang zu anderen romanischen Sprachen, was sich im Studium oder Beruf auszahlen kann.

Unser Kurs-Angebot in der Oberstufe

Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 11

- wählen Schülerinnen und Schüler ohne 2. Fremdsprache in der Sekundarstufe I (x 4 Jahre) und erbringen damit die Abiturvoraussetzung. Es besteht Klausurpflicht bis einschließlich Jahrgangsstufe 13.1, eine Klausur in 12.2. wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.
- wählen Schülerinnen und Schüler, die Spanisch als 3. Fremdsprache belegen möchten
- wählen in der Regel Schülerinnen und Schüler mit Spanischkenntnissen als Muttersprachler oder aufgrund eines Aufenthalts im spanischsprachigen Ausland.
- kann als 3. oder 4. Abiturfach gewählt werden.
- kann nicht wählen, wer in der Sekundarstufe I schon kontinuierlich Spanischunterricht hatte.

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache

- wählen Schülerinnen und Schüler mit Spanisch ab Klasse 8. Sie haben am Ende der EF (Jahrgangsstufe 11) die Voraussetzung der 2. Fremdsprache für das Abitur erfüllt.
- kann, genügend Nachfrage vorausgesetzt, auch als mündliches oder schriftliches Fach bis zum Abitur belegt werden. Eine Klausur in 13.1 wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

Was erwartet Sie? - Und was erwarten wir?

Um Ihnen einen lebendigen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu ermöglichen, arbeiten wir mit vielfältigen Medien: Neben Zeitungartikeln, Roman- und Theatertexten haben Bilder, Spielfilme, Dokumentarfilme, Lieder und Spiele ihren festen Platz im Unterricht, ebenso wie der Computer als Recherchemedium. Besonders wichtig ist uns das kooperative Sprachenlernen in Partner- oder Gruppenarbeit. So wenden Sie z.B. mit Hilfe von Tandem-Bögen Ihr Wissen an und überprüfen es selbstständig, erfassen in Gruppenturnieren Ihren Lernfortschritt, kommunizieren in Gruppenpuzzles gemäß Ihrer individuellen Fähigkeiten. Von Ihnen erwarten wir die Bereitschaft, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen, z. B. eigenständig Vokabeln oder Grammatik zu üben sowie Texte zu verfassen und zu bearbeiten.

Am Ende der Qualifikationsphase sollten Sie das Niveau B1 bzw. B2 des GeR (Gesamteuropäischer Referenzrahmen) erreicht haben. Das heißt, Sie können dann – eine vertraute Thematik vorausgesetzt – auch längere spanischsprachige Äußerungen, Texte und Filme verstehen, mit spanischsprachigen Menschen Gespräche führen, zwischen Spaniern und Deutschen sprachmitteln und kleine Vorträge halten. Gute Aussichten, oder?

Die Fachschaft Spanisch sagt:



<http://www.imagenescool.com/bienvenidos>



https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bandera_de_Espa%C3%B1a_con_Don_Quijote_y_el_Molino_de_viento.svg